



PHOTONICS PUBLIC PRIVATE PARTNERSHIP



**H2020 – 688265**

**MIRPHAB**

MidInfraRed Photonics devices fABrication for  
chemical sensing and spectroscopic applications  
(Fertigung von optischen Sensoren im mittleren Infrarotbereich  
für die chemische Sensorik und spektroskopische Anwendungen)

# Kriterien für die Beurteilung von Vorschlägen

Dieses Dokument dient dazu, die Beurteilung der von MIRPHAB erhaltenen Vorschläge anzuleiten. Die Beurteilung erfolgt nach der Ausschlussfrist der jeweiligen Aufforderung und wird vom Beurteilungskomitee (PEG) vorgenommen. Das Beurteilungskomitee benennt für jeden Vorschlag einen technischen Ansprechpartner. Dieser ist für die Erstellung des dem Kunden vorzulegenden technischen Dokuments unter Zuhilfenahme der Dokumentvorlage MIRPHAB Template Prototype Description.docx verantwortlich.

Am Ende der Beurteilung benennt das Beurteilungskomitee Vorschläge, die von MIRPHAB bezuschusst werden.

Das Dokument teilt die Beurteilung in sechs Schritte auf:

- Schritt 1: Beurteilung der Teilnahmeberechtigung des Vorschlags
- Schritt 2: Technische Beurteilung des Vorschlags und Punktevergabe
- Schritt 3: Beurteilung der Markt- und Geschäftsperspektiven samt Punktevergabe
- Schritt 4: Auswahl der voraussichtlichen technischen Lösungen (samt Benennung des technischen Ansprechpartners)
- Schritt 5: Zuweisung des MIRPHAB-Zuschusses
- Schritt 6: Organisation und Übersendung des finalen Dokuments mit den technischen Vorschlägen und dem Angebot an den Kunden

## Schritt 1: Beurteilung der Teilnahmeberechtigung des Vorschlags

Die vorgeschlagenen Fragen dienen als Richtlinie für die Beurteilung des Vorschlags.

- a) Übereinstimmung mit den EU-Richtlinien, den Vorschriften für den Zugang zu EU-finanzierten Initiativen, den Zwecken der Aufforderung und den Zielen des MIRPHAB-Projekts.
  - a. EU-Richtlinien: Siehe [http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/legal\\_basis/rules\\_participation/h2020-rules-participation\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/legal_basis/rules_participation/h2020-rules-participation_de.pdf)
  - b. Ziele der ICT28-Aufforderung: Siehe <http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/916-ict-28-2015.html>
  - c. MIRPHAB-Ziele: Siehe MIRPHAB-Vorschlagsdokument.
- b) Bewerbungen können sich ausschließlich Unternehmen. Bewerbungen von anderen Arten von Organisationen werden nicht berücksichtigt.
- c) Der zur Beurteilung eingereichte Projektvorschlag muss vollständig sein, d. h. alle erforderlichen Informationen sind im in der Dokumentvorlage angegebenen Detailgrad anzugeben.

- a. Ist der Vorschlag ausreichend vollständig und detailliert? Enthält er die für die Erstellung eines technischen und wirtschaftlichen Angebots nötigen Informationen?
- d) Das Unternehmen muss seine Zustimmung zu einem gemeinsamen Verständnis zum Thema geistiges Eigentum (im Hinblick auf Vorder- und Hintergrundwissen) geben.
- e) Das Unternehmen muss bestätigen, dass seiner Rechtsabteilung die Möglichkeit einer Offenlegung vertraulicher Informationen für den alleinigen Zweck der MIRPHAB-Aktivitäten bekannt ist. Ferner ist zu vereinbaren, dass alle an der Realisierung beteiligten Partner sich zur Vertraulichkeit verpflichten und keine erhaltenen Informationen an Dritte weitergegeben werden.
- f) Nur europäische Unternehmen können sich um einen MIRPHAB-Zuschuss bewerben. Außereuropäische Unternehmen können sich um Zugang zur Pilotlinienfertigung bewerben, sie haben jedoch keinerlei Anrecht auf finanzielle Unterstützung durch MIRPHAB. Außereuropäischen Unternehmen werden die für das Design, die Fertigung und das Testen von Geräten anfallenden Kosten in Rechnung gestellt.

## **Schritt 2: Technische Beurteilung des Vorschlags**

Die vorgeschlagenen Fragen dienen als Richtlinie für die Beurteilung des Vorschlags.

1. Machbarkeit der Prototypen im Rahmen von MIRPHAB (Anzahl der zu vergebenden Punkte: 1–10, Gewichtungsfaktor: 1,5)
  - Können die von MIRPHAB gebotenen Technologien die vorgeschlagene Lösung abdecken?
  - Ist die angefragte Entwicklung für die geplante Anwendung kritisch?
  - Behindern die mit den angefragten Entwicklungen einhergehenden technischen Risiken den Erfolg des Prototypings?
2. Beitrag zum Setup der Pilotlinienkapazitäten, Förderung des Reifeprozesses der Pilotlinie, Fortschritte bei der Organisation der Pilotlinie, Auslöser für wichtige Verbesserungen im täglichen Betrieb (Anzahl der zu vergebenden Punkte: 1–10, Gewichtungsfaktor: 2,0)
  - Umfasst die geplante Realisierung mehrere Module aus dem MIRPHAB-Katalog?
  - Bezieht die geplante Realisierung mehrere Technologiepartner von MIRPHAB ein?
  - Ist die Miniaturisierung maßgeblich für die Bedeutung des Projekts?
  - Erfordert die Realisierung die Entwicklung innovativer Montage- und/oder Integrationsverfahren?
3. Innovationsgehalt des Vorschlags und damit verbundener Fortschritt über den Stand der Technik hinaus (Anzahl der zu vergebenden Punkte: 1–10, Gewichtungsfaktor: 1,5)
  - Besteht die Lösung bereits auf dem Markt?
  - Kann Photonik im mittleren Infrarotbereich als Schlüsseltechnologie für dieses Projekt betrachtet werden?
  - Generiert das Projekt wertvolle geistige Eigentumsrechte?

## **Schritt 3: Beurteilung der Markt- und Geschäftsperspektiven samt Punktevergabe**

Die vorgeschlagenen Fragen dienen als Richtlinie für die Beurteilung des Vorschlags. Bei Beantragung eines Zuschusses von MIRPHAB sollte der Vorschlag umfassende Markt- und Geschäftsinformationen beinhalten. Vorschläge, die sich nicht um einen Zuschuss bewerben, müssen eine Beschreibung der Anwendung und der bedienten Marktlücke enthalten.

4. Allgemeines, wirtschaftliches und technisches Engagement des Antragstellers (Anzahl der zu vergebenden Punkte: 1–10, Gewichtungsfaktor: 1,0)
  - Hat das Unternehmen und/oder die Geschäftsführung eine belegte Erfolgsgeschichte bei der Markteinführung neuer Produkte/Lösungen?
5. Konsistenz des Business Case: Mehrwert des Business Case für die Pilotlinie sowie Marktpotential des Produkts (Anzahl der zu vergebenden Punkte: 1–10, Gewichtungsfaktor: 1,0)
  - Enthält der Vorschlag eine detaillierte Analyse der bedienten Marktlücke (einschließlich der wichtigsten Geschäftszahlen)?
  - Enthält der Vorschlag einen Zeitplan für die Markteinführung und eine Abschätzung des erreichbaren Marktanteils sowie der zeitlichen Entwicklung des Marktanteils?
  - Enthält der Vorschlag einen vorläufigen Geschäftsplan?
  - Zielt der Vorschlag auf einen realen technischen/wirtschaftlichen Fortschritt über den Stand der Technik hinaus ab?
6. Deutlich dargelegter Pfad zur Demonstrationsphase (Anzahl der zu vergebenden Punkte: 1–10, Gewichtungsfaktor: 1,0)
  - Enthält der Vorschlag einen Fahrplan für die Serienfertigung und Vermarktung des neuen Produkts?

#### **Schritt 4: Auswahl der vorgesehenen technischen Lösungen**

Das Beurteilungskomitee schlägt den technischen Ansprechpartner für jede technische Lösung vor. Der technische Ansprechpartner ist für die Erstellung des technischen Programms mithilfe der Dokumentvorlage MIRPHAB Template Prototype Description.docx verantwortlich. Der technische Ansprechpartner hat drei Wochen Zeit, das technische Dokument zu organisieren und zurück an den Broker zu senden.

#### **Schritt 5: Zuweisung des MIRPHAB-Zuschusses**

Die Benennung der Vorschläge, die einen Zuschuss von MIRPHAB erhalten, erfolgt am Ende der Beurteilungsrunde. Die Mitglieder des Beurteilungskomitees beurteilen alle eingegangenen Vorschläge, die die Mindestvoraussetzungen erfüllen, und entscheiden anhand der vergebenen Punkte, an welche Vorschläge ein Zuschuss vergeben wird. Das Beurteilungskomitee legt auch den an die ausgewählten Vorschläge vergebenen Höchstbetrag sowie den prozentualen Mindestanteil der Fakturierung an den Kunden fest.

Beispiel:

- max. Höhe des Zuschusses: 90.000 €
- Mindestanteil des Kunden: 25 %
- Bei Kosten von 100.000 €: MIRPHAB schießt 75.000 € zu, der Kunde trägt 25.000 €

- Bei Kosten von 120.000 € und mehr: MIRPHAB schießt 90.000 € zu, der Kunde trägt den Restbetrag.

### **Schritt 6: Organisation und Übersendung des finalen Dokuments mit den technischen Vorschlägen und dem Angebot an den Kunden**

Der Broker sammelt allen Input vom technischen Ansprechpartner – einschließlich der verschiedenen Angebote für jedes MIRPHAB-Gerät –, formalisiert das Angebot (technisch und wirtschaftlich) und sendet es offiziell an den Kunden.

Der gesamte Prozess bis zur Erstellung des Angebots an den Kunden sollte nicht länger als einen Monat dauern.